

Politisches Lernen abonnieren

Bitte ausschneiden oder kopieren

An: Politisches Lernen, Tannenweg 14, 37085 Göttingen

Hiermit abonniere ich Politisches Lernen ab Heft 1-2|19 bis Ende 2019 für 18 € incl. Porto und 7 % MWSt. (= 4 Nummern, i.d.R. als zwei Doppelhefte). Preisänderungen vorbehalten. Mein Abonnement verlängert sich automatisch jeweils um ein Jahr, wenn ich es nicht bis zum 30. November kündige. Mein Abonnement wird per Datenträger verwaltet.

Achtung: Mitglieder der DVPB NW e.V. erhalten Politisches Lernen ohne gesonderte Aufforderung und OHNE zusätzliche Berechnung. Bei Interesse fordern Sie bitte den „Antrag auf Mitgliedschaft“ bei der Geschäftsstelle (s.u.) an.

Wir bitten um Druckbuchstaben:

Name, Vorname _____

Adresse _____

Das Abonnement soll jährlich abgebucht werden

von IBAN _____

Kontoinhaberin / Kontoinhaber (wenn abweichend) _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Diese Bestellung kann ich innerhalb von zehn Tagen ohne Begründung widerrufen. 3418

Bitte noch eine Unterschrift _____

Impressum

Politisches Lernen
36. Jahrgang
Heft 3-4|2018
 ISSN 0937-2946

Herausgeber
 Deutsche Vereinigung für
 Politische Bildung NW e.V.
 (www.dvpb-nw.de)

Redaktion
 Dr. Kuno Rinke (verantw.)
 Steinacker 1, 53229 Bonn
 T+F 0228 / 48 18 74
 kuno.rinke@dvpb-nw.de
 Andreas Wüste
 andreas.wueste@dvpb-nw.de

Geschäftsstelle DVPB NW
 Postfach 100 352
 47003 Duisburg
 geschaeftsuehrung@dvpb-nw.de

Druck
 Basis-Druck GmbH, Duisburg

Verlag
 Wieland Ulrichs
 (Satz, Layout, v.i.S.d.P.)
 Tannenweg 14, 37085 Göttingen
 0551 / 79 66 06
 wu@wieland-ulrichs.de

Anzeigen
 Z. Zt. gültig ist Anzeigenpreisliste 2018

Abonnement
 Für Mitglieder der DVPB NW e.V. ist das Abo im Mitgliedsbeitrag enthalten. Ansonsten 16 €/Jahr. Sonderkonditionen für Bibliotheken auf Anfrage. Kündigungsfrist 30. November.

Copyright
 © 2018 DVPB NW e.V.
 Nachdruck, elektronische Speicherung und Vervielfältigung bedarf der Genehmigung des Herausgebers und Verlags. Namentlich gekennzeichnete Beiträge sind nicht unbedingt Meinungsäußerungen des Herausgebers.

Politisches Lernen online
<https://dvpb-nw.de/zeitschriften>

Hier finden Sie nach und nach auch die wesentlichen Beiträge früherer Hefte.



Titelbild
 Kuno Rinke und Andreas Wüste

Beilagenhinweis
 Der Versandauflage liegt ein Prospekt von Gesellschaft. Wirtschaft. Politik – GWP bei. Wir bitten um Beachtung.



Fördern Sie mit uns das Nachdenken über den Holocaust

Generalstaatsanwalt Fritz Bauer
Foto: Schindler-Foto-Report

Das Fritz Bauer Institut

Fünzig Jahre nach der Befreiung vom Nationalsozialismus ist am 13. Januar 1995 in Frankfurt am Main die Stiftung »Fritz Bauer Institut, Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust« gegründet worden – ein Ort der Auseinandersetzung unserer Gesellschaft mit der Geschichte des Holocaust und seinen Auswirkungen bis in die Gegenwart. Das Institut trägt den Namen Fritz Bauers, des ehemaligen hessischen Generalstaatsanwalts und Initiators des Auschwitz-Prozesses 1963 bis 1965 in Frankfurt am Main. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Fritz Bauer Instituts ist die Vermittlung der einschlägigen deutschen und internationalen Forschung durch Publikationen, Veranstaltungen und Ausstellungen. Gemeinsam mit dem Jüdischen Museum Frankfurt betreibt das Fritz Bauer Institut das Pädagogische Zentrum, zu dessen Aufgaben die gesellschaftliche und pädagogische Vermittlung der Geschichte und Wirkung des Holocaust sowie der jüdischen Geschichte und Gegenwart gehören. Im Jahr 2017 wurde der Lehrstuhl zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, der erste in der Bundesrepublik Deutschland zu diesem Themenfeld, geschaffen und am Historischen Seminar der Goethe-Universität Frankfurt angesiedelt. Der Lehrstuhl ist mit der Leitung des Fritz Bauer Instituts verbunden.

Aufgaben des Fördervereins

Der Förderverein ist im Januar 1993 in Frankfurt am Main gegründet worden. Er unterstützt die wissenschaftliche, pädagogische und dokumentarische Arbeit des Fritz Bauer Instituts und hat durch das ideelle und finanzielle Engagement seiner Mitglieder und zahlreicher Spender wesentlich zur Gründung der Stiftung beigetragen. Er vermittelt einer breiten Öffentlichkeit die Ideen, Diskussionsangebote und Projekte des Instituts und sammelt Spenden für dessen laufende Arbeit. Er schafft neue Kontakte und sorgt für eine kritische Begleitung der Institutsaktivitäten. Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, die Stiftung Fritz Bauer Institut langfristig zu sichern und ihre Unabhängigkeit zu wahren.

Vorstand des Fördervereins

Jutta Ebeling (Vorsitzende), Gundi Mohr (stellv. Vorsitzende und Schatzmeisterin), Prof. Dr. Eike Hennig (Schriftführer), Dr. Rachel Heuberger, Herbert Mai, Dr. Nikolaus Meyer, Gabriele Mielcke, Staatsanwalt Dr. Christopher Wenzl (Beisitzer/innen)

Fördern Sie mit uns das Nachdenken über den Holocaust

Der Förderverein ist eine tragende Säule des Fritz Bauer Instituts. Ein mitgliederstarker Förderverein setzt ein deutliches Signal bürgerschaftlichen Engagements, gewinnt an politischem Gewicht im Stiftungsrat und kann die Interessen des Instituts wirkungsvoll vertreten. Zu den zahlreichen Mitgliedern aus dem In- und Ausland gehören engagierte Bürgerinnen und Bürger, bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, aber auch Verbände, Vereine, Institutionen und Unternehmen sowie zahlreiche Landkreise, Städte und Gemeinden. Vereinsmitglieder erhalten regelmäßig Informationen über die Arbeit des Fritz Bauer Instituts und Einladungen zu Veranstaltungen des Fördervereins und des Instituts.

Werden Sie Mitglied,

oder unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

Jährlicher Mindestbeitrag: €60,- / ermäßigt: €30,-

Frankfurter Sparkasse, BIC: HELADEF1822

IBAN: DE43 5005 0201 0000 3194 67

Informieren Sie auch Ihre Bekannten, Freunde und Kollegen über die Möglichkeit, sich im Förderverein zu engagieren.

Gerne schicken wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zu.

Förderverein

Fritz Bauer Institut e.V.

Norbert-Wollheim-Platz 1

60323 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69.798 322-39

verein@fritz-bauer-institut.de

www.fritz-bauer-institut.de